

**Der Lebensmittelmarkt.**

(Nach marktamtlichen Mitteilungen.)

Auf dem Fleischmarke der **Großmarkthalle** machte sich der fleischlose Tag stark bemerkbar. Neukerst lebhaft gestaltete sich der Absatz an Fischen. Es waren die Zufuhren hierin ausreichend. An Fettstoffen wurden von der Wiener Großschlächtereier 800 Patete Speck für Mindestbemittelte abgesetzt. Die geringen Bestände an erlaubten Punschorten gingen rasch und restlos ab. Per Bahn wurden 10 Waggons mit

39.400 Kilogramm Fleischwaren zugeführt, u. zw. 3 Waggons mit 17.100 Kilogramm böhmischem Rindfleisch, 3 Waggons mit 13.200 Kilogramm Auslandsfleisch und 4 Waggons mit 9100 Kilogramm ungarischer Ware. Weiters langte 1 Waggon mit 1869 Stück polnischen Gänsen für die Gemeinde Wien an. An Volkbrindfleisch kamen an die Mitglieder der Fleischhauer-Vereinigung 600 Viertel zur Verteilung. 8000 Kilogramm Schweinefleisch von der „Dezeg“ werden noch erwartet. Für den Samstagbedarf stehen voraussichtlich zu Gebote eine genügende Menge an Rindfleisch, weit über Bedarf reichende Mengen an Schafffleisch, 8000 Kilogramm frisches Schweinefleisch und 5000 Kilogramm Rauchfleisch von der Gemeinde Wien. Kalbfleisch dürfte spärlich sein. An Geflügel kamen Hühner in genügender Menge, ferner Fettgänse und Enten sowie einige hundert polnische Fleischgänse zum Verkauf. An Wild dürfte es ungarische Hasen sowie Hirschfleisch geben. In die Viktualienhalle wurden 4000 Kilogramm Rüben, 730 Kilogramm Gemüse sowie 2000 Kilogramm Zwiebeln zugeführt. Nach langer Zeit kamen wieder Eier zur Abgabe, u. zw. 8 $\frac{1}{2}$  Kisten = 12.240 Stück (polnische Ware), das Stück kostete 31 Heller. Jeder Käufer erhielt 2 Stück. Die Bahnzufuhren fehlten gänzlich. Die Zufuhren auf den **Markt** waren wieder viel zu gering, so daß die Nachfrage bei weitem nicht gedeckt werden konnte. Es kamen 19.600 Kilogramm Gemüse an. Kartoffel waren in hinreichender Menge vorhanden. Die Obstzufuhren waren schwach, so daß sich die Leute vielfach schon vor 3 Uhr früh anstellten. An Salzspeck kamen 135 Kilogramm minderer Qualität zur Abgabe. Der Eiermangel hält an. Auch auf dem **Rudolfsheimer Eiermarkt** mangelten die Zufuhren gänzlich.

**Verkauf polnischer Gänse.**

Samstag, den 24. d., werden polnische Gänse zum Preise von Kr. 10.20 per Kilogramm an folgenden Stellen verkauft: J. Leist, 1. Bezirk, Singerstraße; J. Filiph, 2. Bezirk, Markt im Verd; A. Dechant, 3. Bezirk, Großmarkthalle; A. Brunner, 4. Bezirk, Naschmarkt; O. Walla, 4. Bezirk, Weyringergasse 28; A. Simatovitsch, 5. Bezirk, Schönbrunnerstraße 29; J. Zitterbart, 6. Bezirk, Markthalle Dambödgasse; F. Mesgolitich, 7. Bezirk, Markthalle Burggasse; R. Blaffatz, 8. Bezirk, Markthalle Stadiongasse; A. Pangler, 9. Bezirk, Markthalle Außdorferstraße; R. Czerman, 10. Bezirk, Markt Eugenplatz; J. Gugitscher, 11. Bezirk, Markt Endplatz; A. Greil, 12. Bezirk, Markt Weibling; S. Antl, 13. Bezirk, Meißelstraße; A. Strigl, 15. Bezirk, Reithoferplatz; F. Baritsch, 16. Bezirk, Nepomuk-Berger-Platz; V. Sedmitz, 16. Bezirk, Markt Brunnengasse; J. Frohler, 17. Bezirk, Bergsteiggasse 12; R. Schmalzbauer, 18. Bezirk, Rutschergasse 24; M. Basteiner, 20. Bezirk, Markt Hannoverplatz; B. Jilipitsch, 21. Bezirk, Markt Am Spitz.

**Die Abgabe von Schweinen in St. Marx.**

Die Genossenschaft der Fleischheller macht darauf aufmerksam, daß Samstag, den 24. d., im Schweineschlachthaus in St. Marx ungarische Schweine mit den Nummern von 733 bis 983 und Inneren mit den Nummern 131 bis 143 an die Fleischheller- und -verscheißer zur Verteilung gelangen.